

# Inhalt

## I. Anamnese

oder

**Situationsbeschreibung**

**Eine Gemengelage der Stimmungen und Gefühle . . . . . 11**

**Intermezzo und Übergang . . . . . 27**

**Literarische Verarbeitungen von Seuchen- und Epidemieerfahrungen:**

Alessandro Manzoni (Die Brautleute) – Albert Camus (Die Pest) –

Hans Erich Nossack (Bereitschaftsdienst. Bericht über die

Epidemie) – Philip Roth (Nemesis) – Giovanni Boccaccio

(Il Decamerone) – Gabriel García Márquez (Die Liebe in den  
Zeiten der Cholera)

## II. Diagnose

oder

**Erinnerungen an das Grundlegende, Triviale . . . . . 45**

1. „Das Leben währet siebzig Jahr,  
und wenn es hoch kömmt, sind es achtzig ... “ (Ps 90,10) – oder:  
Von der Angst vor dem Tod . . . . . 47

2. „Und es rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte aufstieg“  
(Gen 32,25) – oder:  
Von der Fremde und Dunkelheit Gottes . . . . . 49

3. „Gedenke meiner, o Herr“ (Ps 106,4 / Lk 23,42) – oder:  
Von der Vergänglichkeit des menschlichen  
Gedächtnisses . . . . . 52

4. „Der Tor spricht in seinem Herzen: ‚Es gibt keinen Gott!‘“  
(Ps 14,1) – oder:

Von der Fragwürdigkeit des modernen Wissenschafts- positivismus .....	54
5. „In jenen Tagen waren Worte des Herrn selten ... “ (1 Sam 3,1b) – oder: Von der Mut- und Einfallslosigkeit der Christen ..	60
6. „Seh' ich den Himmel, das Werk deiner Finger ...“ (Ps 8,4) – oder: Von der ungeheuerlichen Weite und Tiefe des Kosmos und der nicht minder ungeheuerlichen Größe des Menschen darin .....	65
7. „Ich habe aus dem Osten einen Adler gerufen ... “ (Jes 46,11a) – oder: Von der hilfreichen <i>secunda manus</i> der Fremdprophetie .....	78
8. „... wie ein Mann, der sein Gesicht im Spiegel betrachtet, dann weggeht und im selben Moment vergessen hat, wie er aussieht“ (Jak 1,22–24) – oder: Von der Fluidität der Welt, der Wankelmütigkeit des Menschen und dem Nichtvermissen Gottes .....	82
9. „Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und bessere Tage zu sehen wünscht?“ (Ps 34,13) – oder: Von der Hoffnung auf den Himmel, um der Erde die Treue zu halten ....	92
10. „Stark wie der Tod ist die Liebe ... “ (Hld 8,6bc) – oder: Vom Mut zu Risiko und Kontingenz .....	103
11. „Denk an deinen Schöpfer in deinen frühen Jahren, ehe die Tage der Krankheit kommen und die Jahre dich erreichen, von denen du sagen wirst: Ich mag sie nicht!“ (Koh 12,1) – oder: Vom Hinter-sich-Lassen aller Versuche einer Theodizee .....	109
12. „Es ist der Herr!“ (Joh 21,7) – oder: Von der nahen Ferne Gottes .....	120

13. „Die ganze Welt könnte die Bücher, die man schreiben müßte, nicht fassen“ (Joh 21,25) – oder: Von der Erzählbarkeit der Trauer und der Auferstehung .....	133
---	-----

### *Intermezzo und Übergang*

„aber antwortet demütig und bescheiden“ (1Petr 3,15f.) – oder: Von der Notwendigkeit und der Schwierigkeit, auf undogmatische Weise Dogmatik zu betreiben .....	145
---	-----

### *III. Therapeutische Ratschläge in schwierigen Zeiten*

*oder*

*Die kleinen Sakramente des Alltags,*

<i>einzunehmen am Abend und am Morgen .....</i>	157
---	-----

1. Social Distancing — Nähe und Berührung .....	165
---	-----

2. Ansteckung — Tapferkeit, Trost, Mitleid .....	170
--	-----

3. Maske — Erkennen und Verzeihen .....	175
---	-----

4. Lockdown — Einsamkeit, Stille, Unterbrechung .....	182
---	-----

5. Impfung — Hoffnung auf Immunität, Gnade und Rechtfertigung, Lachen und Humor .....	188
---	-----

6. Corona — Schmerz, Ergebung, Gesundung, Heil .....	199
--	-----

7. Intubation — Seufzen, Bitten, Rühmen, Klagen, Danken, Schweigen, Resignieren .....	208
---	-----

Frage (Elisabeth Bronfen) .....	216
---------------------------------	-----

Bitte (Hilde Domin) .....	217
---------------------------	-----

Anmerkungen .....	219
-------------------	-----

Namenregister .....	272
---------------------	-----